

Verein für sächsische Landesgeschichte

Aktuelle Informationen

Vom Mittelalter bis zur Zeitgeschichte, von der Oberlausitz bis ins Erzgebirge bot das bisherige Veranstaltungsprogramm des Jahres 2023 wiederum vielfältige Möglichkeiten zum Eintauchen in die sächsische Landesgeschichte mit all ihren Facetten.

Eröffnet wurde das Vereinsjahr im Januar gleich mit einem Höhepunkt, der landesweit ersten Veranstaltung zur 600. Wiederkehr der Verleihung der Kurwürde an die Wettiner, die Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig) unter das Motto „1423 als Wendjahr der sächsischen Geschichte“ stellte. Im voll besetzten Vortragsaal des Hauptstaatsarchivs Dresden legte der Referent eindrucksvoll Gründe und Folgen der Rangerhöhung der Wettiner dar, während im Nachbarraum in einer exklusiven Kabinettausstellung die Originalurkunde sowie weiterer Dokumente zu sehen waren. Die Veranstaltung bildete zugleich den Auftakt zu unserer neuen Reihe „Wie geht sächsisch?“, in der der Verein in regelmäßigen Abständen zentrale Themen der Erinnerungskultur und historischen Identität in Sachsen aufgreift und kritisch reflektiert. Die Vorträge der Reihe werden regelmäßig auf der Homepage unseres Vereins publiziert. Nicht weniger Spektakuläres bot die erste Kooperationsveranstaltung mit dem Dresdner Geschichtsverein, bei der uns

Dr. Steffen Taut (Dresden) im Februar in der Zentralbibliothek des Kulturpalastes den seit 100 Jahren bestehenden Magischen Zirkel Dresdens vorstellte, nebenher so manche Münze vermehrte und einen Krug mitgebracht hatte, dessen Wasservorrat unerschöpflich war. Das staunende Publikum war in jeder Hinsicht verzaubert.

Dem Bahnstreik trotzte Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis (Innsbruck) im Mai und nahm einige Mühen bei der Anreise auf sich, um uns am Beispiel des Korruptionsprozesses gegen den Leipziger Kaufmann Heinrich Cramer von Clausbruch die Verbindungen zwischen Zar, Kaiser und sächsischem Kurfürsten aufzuzeigen – eine Kooperation mit der Professur für Sächsische Landesgeschichte der TU Dresden.

Die traditionell den Exkursionen vorbehaltenen Frühlings- und Sommermonate führten Mitglieder und Gäste des Vereins in diesem Jahr bislang nach Schlettau, Leipzig und Kamenz. Wir bereicherten unser Wissen über den bedeutenden Baumeister Johann Traugott Lohse und die Besonderheiten des Spinnmühlens in Sachsen im frühen 19. Jahrhundert, erlebten eine beeindruckende, durch Musik und Gesang bereicherte szenische Lesung mit dem Autor Bernhard Schawohl aus seinem historischen Roman „Hans-Georg von Carlowitz (1772–1840) und die Zeichen der Zeit“ und wurden in die Aussagekraft von Stadtbü-

chern des Spätmittelalters als einer überaus reichhaltigen Quellengattung der Alltagsgeschichte eingeführt.

Zu einer kleinen Tradition geworden ist mittlerweile bereits unsere Workshopreihe #Geschichtsvereine2x, deren dritte Auflage im September im Umfeld des Historikertags in Leipzig stattfand. Mehr zur praktischen Arbeit mit dem Wikiversum beim Hacking Regional History lesen Sie im separaten Beitrag zu dieser Veranstaltung.



Foto: Martin Munkle

Verleihung des Hubert-Ermisch-Preises 2023 an Nico Hillme M. A. (Dresden)

Bereits zum zweiten Mal verliehen werden konnte der „Hubert-Ermisch-Preis für Geschichte und Kultur Sachsens“ für eine herausragende studentische Abschlussarbeit. Preisträger Nico Hillme (TU Dresden) erhielt die Auszeichnung für seine Masterarbeit „Normative Aspekte der Prinzenziehung am sächsischen Hof in der Frühen Neuzeit“. Die Entscheidung über die Preisvergabe oblag einer fünfköpfigen Jury, bestehend aus Vorstands- und weiteren Vereinsmitgliedern, die die eingegangenen Bewerbungen begutachteten. Die Zusammensetzung der Jury wechselt jährlich und bietet jedem Mitglied die Möglichkeit zur Mitwirkung an der Vereinsarbeit.

Aktiver als in der Vergangenheit nimmt der Verein aktuell seine Mitgliedschaft im Kuratorium „Tag der Sachsen“ wahr und beabsichtigt, sich in der Arbeitsgruppe zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Festes einzubringen. Gern können die Vereinsmitglieder dem Vorstand ihre



Foto: Judith Matzke

Kabinettausstellung im Hauptstaatsarchiv Dresden zur 600. Wiederkehr der Verleihung der Kurwürde an die Wettiner



Festsitzung des Kuratoriums „Tag der Sachsen“ am 2. September 2023 in Bad Schlema

eigenen Vorstellungen zur Gestaltung des „Tags der Sachsen“ übermitteln. Während der letzten Kuratoriumssitzungen konnten darüber hinaus einige Kon-

takte zu Kommunen geknüpft und Unterstützungsangebote bei der Ausrichtung von Stadtjubiläen und Ortsfesten ausgesprochen werden.

Ausblick auf das Jahr 2024

Auch im Jahr 2024 können unsere Mitglieder und interessierten Gäste ein vielfältiges Programm und eine Reihe mittlerweile gut etablierter Veranstaltungsformate erleben. Fortgesetzt wird unsere Reihe „Wie geht sächsisch?“. Ebenso wird im Rahmen unserer Mitgliederversammlung bereits zum dritten Mal der Hubert-Ermisch-Preis für studentische Abschlussarbeiten verliehen. Außerdem stehen mehrere Buchpräsentationen im Veranstaltungskalender.

Höhepunkt und von zentraler Bedeutung für unseren Verein sind jedoch unsere Aktivitäten zum Jubiläum 200 Jahre Sächsi-

scher Altertumsverein. Mehrere Exkursionen und unser Sommerfest werden uns im Laufe des Jahres zu heute noch mit der Geschichte des Altertumsvereins verbundenen Orten führen und verschiedene Objekte aus den früheren Sammlungen des Vereins in den Mittelpunkt stellen. Höhepunkt des Festprogramms wird am 18. Oktober 2024 die wissenschaftliche Tagung „200 Jahre Sächsischer Altertumsverein“ sein. Unmittelbar daran schließt sich vom 18. bis 20. Oktober 2024 der Tag der Landesgeschichte des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine an, der sich passend mit dem Thema „Die Geschichts- und Altertumsvereine und ihre Sammlungen“ befasst. Beide Veranstal-

Engere Kontakte geknüpft wurden im Sommer auch zum Lusatia-Verband e. V., einem Dachverband Oberlausitzer Heimat-, Natur-, Geschichts- und Kulturvereine. Beide Vorsitzende trafen sich im Juli mit Vorstandsmitgliedern des Verbands in Zittau und tauschten Ideen für künftige gemeinsame Veranstaltungen aus. Umrahmt wurde das Treffen von einer Präsentation des Großen Fastentuchs, das sich im 19. Jahrhundert für längere Zeit im Museum des Sächsischen Altertumsvereins befand und so auch ein Teil unserer eigenen Vereinsgeschichte ist. Die Vereinsvorsitzenden konnten ebenso an der justament an diesem Tag in den Städtischen Museen Zittau stattfindenden Willkommensfeier für die restaurierte Hermes-Figur teilnehmen und beim anschließenden Empfang ein persönliches Gespräch mit Ministerpräsident Michael Kretschmer führen.

Dr. Judith Matzke

tungen finden am authentischen Ort des früheren Museums des Altertumsvereins im Palais im Großen Garten in Dresden statt und bieten historisch arbeitenden Vereinen und Initiativen aus ganz Sachsen im Rahmen eines Geschichtsmarkts Präsentations- und Austauschmöglichkeiten. Besonders geehrt fühlen wir uns durch die Übernahme der Schirmherrschaft der Veranstaltung durch den Ministerpräsidenten. Am besten, Sie notieren sich den Termin im Oktober 2024 gleich im Kalender. Die vorbereitende AG Jubiläen steht weiterhin jedem interessierten Vereinsmitglied offen und freut sich über personellen Zuwachs.

Dr. Judith Matzke

Mitgliedsbeitrag ab 2024

Infolge der Erhöhung des Abonnementpreises der „Sächsischen Heimatblätter“ für Vereinsmitglieder um acht Euro ab dem Jahr 2024 hatte sich die Mitgliederversammlung im April mit einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu beschäftigen. Der Zustimmung zur Beitragserhöhung in gestaffelter Form (vollständige Weitergabe an vollzahlende Mitglieder, reduzierte Weitergabe an Mitglieder mit Ermäßigungsanspruch) ging eine intensive Diskussion um

die Höhe unserer Beiträge und zeitgemäße Publikationswege für den Verein voraus. Der Vorstand hat deshalb den Auftrag zur Einrichtung einer AG Beitragsordnung erhalten, die sich im Juni 2023 konstituiert hat. Die AG arbeitet bis zur nächsten Mitgliederversammlung Vorschläge zur Umgestaltung der Beitragsordnung aus und bereitet derzeit eine Mitgliederbefragung zu diesem Thema vor.

Folgende Mitgliedsbeiträge (inkl. Bezug der Sächsischen Heimatblätter) gelten ab 1. Januar 2024:

Vollzahlende Mitglieder	78,00 €
Mitglieder mit Ermäßigungsanspruch	51,00 €
Körperschaftliche und fördernde Mitglieder	78,00 €.

Haben Sie Interesse an den Angeboten des Vereins, möchten Sie sich an unseren Aktivitäten beteiligen oder wünschen Sie sich Unterstützung durch den Verein bei Ihrer landesgeschichtlichen oder heimatkundlichen Arbeit, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Veranstaltungen 2023

7. November 2023, 18:00 Uhr

Dresden 1866 – Die besetzte Stadt im vergessenen Krieg
Vortrag von Götz Krüger (Dresden) im Hauptstaatsarchiv Dresden

Im Gegensatz zu anderen Kriegen blieb Dresden 1866 von Kampfhandlungen und Zerstörungen verschont. Neben harten Maßnahmen der preußischen Zivilverwaltung und einer Cholera-Epidemie belasteten diesmal 11 Monate preußischer Einquartierungen, deren Kosten nicht nur von den Hausbesitzern, sondern auch von deren Mietern vorzufinanzieren waren, viele Familien sehr stark. Doch im Empfinden vieler Menschen in Dresden war das Schlimmste, dass die Preußen die

Stadt provisorisch befestigten. Und diese Befestigungen mussten auch nach dem Friedensschluss erhalten bleiben.

12. Dezember 2023, 18:00 Uhr

Die Afrika-Expedition Augusts des Starken. Globalisierung zwischen Wissenschaft, Exotismus und Politik
Vortrag von Prof. Dr. Andreas Rutz (Dresden) im Hauptstaatsarchiv Dresden

Eine Veranstaltung aus dem Jubiläumsangebot #ISGV25 des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde

August der Starke entsandte gegen Ende seiner Regierungszeit eine Expedition nach Afrika, um dort „alles Merckwürdige der Natur und Kunst“ untersuchen zu lassen. Dafür schickte er zwei Leipziger Pro-

fessoren mit einem Team aus Wissenschaftlern und Zeichnern auf die Reise. Geplant war, den immer noch weitgehend unbekanntem Kontinent von der Mittelmeerküste bis zum Kap der Guten Hoffnung zu erkunden. Weiter als Nordafrika kamen die Forscher aber nicht. Nach dem Tod des Kurfürsten 1733 beorderte sie sein Sohn August III. zurück nach Sachsen. Die sächsische Afrika-Expedition zeugt vom Interesse an fernen, ‚exotischen‘ Welten und vom Versuch, diese nach Sachsen zu bringen. Sie steht aber zugleich für die Bestrebungen der europäischen Mächte der Zeit, sich diese Welt anzueignen und sie sich zu unterwerfen. Änderungen sind vorbehalten. Bitte informieren Sie sich zusätzlich regelmäßig auf unserer Homepage über den aktuellen Stand des Programmes.

Berichtigung zu: Die Anfänge der Stadt Zöblitz, SHB 1/2023

Auf Seite 112 meines Aufsatzes ist mir ein fataler Fehler unterlaufen: Karlheinz Blaschke hat die Herren von Erdmanns-

dorf nicht in die wettinische Klientel eingeordnet und ist nicht Autor des Stichwortes Erdmannsdorf im Handbuch der Historischen Stätten. Diese Angaben, deren Fehlerhaftigkeit mir erst nach der Drucklegung aufgestoßen ist und deshalb

nicht mehr korrigiert werden konnten, sind nichtig. Ich bitte die Leser und Nutzer meines Aufsatzes aufrichtig um Entschuldigung.

Volkmar Geupel

IMPRESSUM Sächsische Heimatblätter

ISSN 0486-8234

Unabhängige Zeitschrift für Sächsische Geschichte, Landeskunde, Natur und Umwelt
Mitteilungsblatt des Vereins für sächsische Landesgeschichte e. V. und des Zentrums für Kultur und Geschichte e. V.

Herausgeber: Dr. Lars-Arne Dannenberg, Dr. Matthias Donath in Zusammenarbeit mit einem Redaktionsbeirat

Anschrift: Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjahna
shb@zkg-dd.de

Redaktion: Dr. Lars-Arne Dannenberg, Dr. Matthias Donath

Redaktionsbeirat: Dr. Jens Beutmann, Prof. Dr. Enno Bünz, Günter Donath, Prof. Dr. Angelica Dülberg, Dr.-Ing. Gerhard Glaser, Klaus Gumnior, Dr. Konstantin Hermann, Dr. Wolfgang Hocquél, Prof. Dr. Uwe Ulrich Jäschke, Martin Munke, Dr. Wolfgang Schwabenicky, Dr. André Thieme, Dr. Michael Wetzels, Dr. Peter Wiegand

Herstellung: DDV Elbland GmbH Meißen

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift ist im Jahresabonnement (4 Ausgaben) zum Preis von 40,00 € inklusive MwSt., Versand und Porto zu beziehen. Die Aufnahme eines Abonnements ist jederzeit möglich bei anteiligem Abopreis. Kündigungen müssen schriftlich bis zum 15. November eines Jahres für das Folgejahr an das Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjahna, eingegangen sein. Im freien Verkauf kostet das Einzelheft zwischen 10,00 € und 15,00 €.

Für den Inhalt der Beiträge sowie die Abbildungsrechte zeichnen jeweils die Autoren verantwortlich. Jede Verwertung der Inhalte außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist unzulässig. Nachdruck, auch auszugsweise, darf nur mit Zustimmung der Herausgeber erfolgen.

Titelbild: Kopie des Bautzener Matthias-Corvinus-Denkmal im Burgviertel von Budapest, angebracht 1930.
Foto: Matthias Donath